



Information zum

## Wahlpflichtbereich II

ab Jahrgangstufe 8

Mittelstufe

### Wahlmöglichkeiten am Gymnasium Langenberg (G8)

Ende Klasse 5	2. Fremdsprache
Ende Klasse 7	Wahlpflichtbereich II
Ende Klasse 9	Fächerwahl Sek. II

### Wahlmöglichkeiten

1. Französisch
2. Biologie/Umwelt
3. Ökonomische Grundbildung
4. Künstlerisches Darstellen u. Gestalten

## Wahlpflichtbereich II

Zum Ende des zweiten Halbjahres der Klasse 7 wählen die Schülerinnen und Schüler (SuS) aus dem Fächerangebot der Schule. Dabei stehen Angebote aus dem sprachlichen, naturwissenschaftlichen, ökonomischen und künstlerischen Bereich zur Auswahl. Bei ihrer Wahl sollen die Kinder vor allem ihre Interessen und Neigungen berücksichtigen. Auf die Kurswahl der Oberstufe hat diese Wahl keinen Einfluss.

Die Einrichtung der Kurse und die Zuweisung der SuS hängt von deren Wahlverhalten ab.

Kommt ein Kurs nicht zustande, werden die SuS ihrem **Zweitwunsch** entsprechend einem Kurs zugewiesen. Der Zweitwunsch greift auch, wenn es mehr Bewerber als Plätze gibt.

### Stundenumfang

In jedem Halbjahr werden von der 8.1. bis 9.2 alle Kurse mit zwei Stunden pro Woche angeboten. Nur Französisch wird dreistündig unterrichtet.

### Rahmenbedingungen

- Wahl gilt verbindlich für Jahrgang 8 und 9
- Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr, Projektarbeit als Ersatz möglich
- Zeugnisnote zählt für die Versetzung wie ein mündliches Fach (Fächergruppe 2)

## Französisch

### Warum Französisch als dritte Fremdsprache lernen?

- Französisch ist eine **bedeutende Sprache**.
- Französisch ist eine **Weltsprache**, der französische Sprachraum faszinierend groß und vielfältig.
- **Mehrere Sprachen** zu sprechen ist heutzutage **wichtig** und bei Bewerbungen immer von Vorteil!
- Frankreich ist ein **tolles Reiseland**, schön lebendig, kontrastreich und bunt.
- Deutschland und Frankreich verbindet eine lange und **bedeutsame Freundschaft**.

### Was erwartet dich im Französischunterricht?

- Der **Unterricht** findet in der **Fremdsprache** statt.
- **Du sprichst selbst** von Anfang an **Französisch**.
- Du erlernst einen **Grundwortschatz, Lerntechniken**, das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten.
- Du lernst die **Besonderheiten Frankreichs** und die **Lebensart** der Franzosen kennen.
- Du inszenierst **Rollenspiele** und schaust kleine **Filme**.

### Welche besonderen Aktivitäten gibt es?

- Teilnahme am Schüleraustausch
- Teilnahme am international anerkannten Diplom DELF
- Möglichkeit eines individuellen Schüleraustausches über die Programme Sauzay (2x12 Wochen) oder Voltaire (2x6 Monate) in JS 9 / EF



## Biologie/Umwelt



In Anlehnung an die Curricula Biologie bilden auch im Differenzierungsbereich ökologische und humanbiologische Themen den Schwerpunkt.

Neben den theoretischen Anteilen wird im Differenzierungsbereich Biologie-Umwelt ein Schwerpunkt auf praktisches und projektorientiertes Arbeiten gelegt.

Klasse 8	Klasse 9
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökologie/Ökosysteme                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ökosystem Fließgewässer</li> <li>○ Tiere des Deilbaches</li> </ul> </li> <li>• Wasser                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Trinkwassergewinnung</li> <li>○ Wasserverbrauch</li> <li>○ Virtuelles Wasser</li> <li>○ Wasseraufbereitung</li> </ul> </li> <li>• Probleme der Umwelt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Treibhauseffekt</li> <li>○ Klimawandel</li> </ul> </li> <li>• Tierschutz</li> <li>• Artenschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infektionskrankheiten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bakterien, Viren, Parasiten</li> <li>○ Immunsystem</li> </ul> </li> <li>• Antibiotika und Resistenzen</li> <li>• Im 2. HJ sind je nach Interesse versch. Themen denkbar:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gentechnik</li> <li>○ Verhalten (Ethologie)</li> <li>○ Artenkunde (Vögel, Pflanzen)</li> <li>○ Systematik</li> <li>○ Stadtwildnis</li> </ul> </li> </ul>

## Ökonomische Grundbildung

Kenntnisse wirtschaftlicher Sachverhalte



Wirtschaftlich bewusst zu handeln, ist eine Grundvoraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Miteinander: In der Gesellschaft nimmt der **mündige Bürger** verschiedene Rollen ein (z.B. Arbeitnehmer, Konsument etc.), für die allgemeine wirtschaftliche Kenntnisse notwendig sind, um auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet zu sein.

Ziel des Schulfaches „Ökonomische Grundbildung“ ist es, die Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen als mündiger Wirtschaftsbürger zu agieren; dazu benötigen sie sowohl theoretische als auch praxisnahe Kenntnisse.

### Themen sind u.a.

- das wirtschaftliche Individuum, seine Geschäftsfähigkeit, seine möglichen Einnahmen und Ausgaben
- Wege des Sparens und Anlegens, Irrwege in Schulden
- Handel auf nationalen und internationalen Märkten, inkl. Produktion(-sketten), Nachhaltigkeit und Fair-Trade
- Formen und Funktionen von Unternehmen

### Wie lernen wir?

In **vielfältigen Unterrichtsformen!** Z.B. mit dem **Finanzpass der Sparkasse**, mit dem **Planspiel „Börse“**. Wir besichtigen ein **Unternehmen**, lernen sowohl **lehrgangsmäßig** als auch **projektbezogen**.

## Darstellen und Gestalten

*Kooperation und Kombination aus Theaterpädagogik und Kunstunterricht*



Kunst	Theater
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostümentwürfe</li> <li>• Techniken der Maskenherstellung</li> <li>• Modelle von Bühnenbildern</li> <li>• künstlerische Bühnengestaltung</li> <li>• kreativer Entwurf und Herstellung von Bühnen- und Spielelementen</li> <li>• Gestaltung von Plakaten und Flyern</li> <li>• Bühne als künstlerischer Performanceraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzübungen</li> <li>• Körperausdruck, Mimik, Statusarbeit</li> <li>• Sprechübungen, Stimmbildung</li> <li>• Ensemblearbeit</li> <li>• Bühnenraum</li> <li>• Improtheater</li> <li>• verschiedene Möglichkeiten der Szenenentwicklung</li> <li>• Rollenarbeit</li> <li>• Inszenierung von Bewegungstheater, Sprechtheater, Comedy und Performance</li> </ul>

Während die Schüler in der Jgst. 8 in zwei getrennten Gruppen je ein Halbjahr künstlerisch und ein Halbjahr darstellend arbeiten, können sie in der Jgst. 9 ihren Schwerpunkt auf einen der beiden Bereiche legen.

In gemeinsamer Kooperation wird eine Szenencollage entwickelt, die in Form einer Werkschau am Ende der Stufe 9 zur Aufführung kommt.